

E 20.08.19

Varel, 17.08.2019

[Redacted]

An den
Stadtrat Varel
Straßen u. Verkehrsausschuß
Windallee 4
26316Varel

3
Mo. z.V.H.

Sehr geehrte Damen u. Herren,

im folgendem möchte Ich, [Redacted], mich an Sie wenden, um auf eine Problematik in der Neuwangerooger Straße aufmerksam zu machen. Die Problematik betrifft den Gehweg der Neuwangerooger Straße, genauer gesagt die befahrene Seite der Straße, da einseitiges Parken herrscht.

Im ersten Fall geht es um den Bau des Radweges. Dieser genießt bei mir in erster Linie ein hohes Ansehen. Doch ist damit zu fürchten, dass Radfahrer den daran angeschlossenen Gehweg nicht als solchen erkennen. Das hätte zur Folge, dass Radfahrer direkt vor Garagen und Haustüren entlangfahren und somit sich, als auch heraustretende Personen/ Autos gefährden. (was heute schon an der Tagesordnung ist)

Eine klare Abgrenzung von Radweg zu Gehweg wäre eine angemessene Lösung, um beide Parteien vor vermeidbaren Gefahrensituationen zu schützen.

In meinem zweiten Anliegen geht es um die Verkehrssituation, die häufig zu Stoßzeiten der Fall ist. Durch die rasche Temporeduzierung in das Wohngebiet kommt es in regelmäßigen Abständen zu Ausweichmanövern auf den angesprochenen Gehweg. Dadurch entsteht eine ähnliche Situation, wie bereits oben beschrieben. Jedoch ist die Verletzungsgefahr für die heraustretenden Personen um ein Vielfaches höher. Überlegungen nach könnte durch Kunststoffpfosten dieses Problem entgegengewirkt werden.

Gerne bin Ich bereit mit Ihnen ein persönliches Gespräch zu führen, um die Problematik zu schildern und etwaige Fragen zu beantworten. Vorschlagen würde Ich dazu ein Ortsgespräch zu den Stoßzeiten z.B. dem Feierabendverkehr, Öffnungszeiten der Deponie oder Touristenverkehr an den Wochenenden.

PS: Wer ist Haftbar, wenn dieser Fall eintreten würde.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted]